



Riesling 'Heads up' trocken 2020

Jakob Jung

Der Rheingauer-Traditionsbetrieb zeigt sich mit diesem knackig-fruchtigen Riesling von seiner modernen, jung gebliebenen Seite. Und auch der aufgerufene Preis macht viel Spaß!

Weintyp	Weißwein
Produzent	Jakob Jung
Region	Rheingau
Rebsorte(n)	Riesling
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	8-10 °C
Alkoholgehalt	12 %
Reifepotenzial	bis 2023
Ausbau	Edelstahltank
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Wine in Black-Bewertung: 91P

Unprätentiös und authentisch geht es auf dem Rheingauer Weingut Jakob Jung zu. Und das, obwohl die Geschichte des Hauses bis ins Jahr 1799 zurückreicht. Doch davon lässt sich Johannes Alexander Jung nicht beeindrucken. Ihm geht es bei seinen Weinen vor allem um eines: um Trinkspaß! Komplexität, ohne dabei kompliziert zu sein. Wie wunderbar ihm das gelingt, zeigt er mit seinem 'Heads up' Riesling. Denn der bringt alles mit, was wir uns von einem Riesling in dieser Preisklasse wünschen, ohne dabei jedoch beliebig zu sein. Los geht es goldgelb im Glas. In die Nase steigen Aromen von gelben Äpfeln, Zitronenzesten, Weinbergspflirsich und ein zarter, foraler Oberton - wie der Duft eines blühenden Orangenbaums. Im Mund dann knackig frisch, mit großem Zug und hohem Nachschneefaktor. Wundervoll zu Cordon Blue oder überbackenem Gemüse.

Weingut

Das Weingut Jakob Jung wurde 1799 mitten in Erbach im Rheingau als Mischbetrieb gegründet. 1969 hat es Ludwig Jung, der heutige Senior im Alter von 18 Jahren nach dem frühen Tod seines Vaters in ein reines Weingut geformt. Für Alexander Johannes Jung, den jüngeren der beiden Söhne war früh klar, dass er das Weingut würde übernehmen wollen, während es den älteren Sohn Ingmar in die Politik gezogen hat. Alexander hat bei Karl-Heinz Roth, dem ehemaligen Lehrmeister seines Vaters im Weingut Schloss Reinhartshausen, gelernt und in Geisenheim studiert. Zu seinen Vorbildern zählen die herausragenden

Rheingauer Winzer Johannes Leitz, Andreas Spreitzer und Gunter Künstler. Alexander hat in den letzten Jahren sehr gute Parzellen hinzu erworben, so dass der Betrieb heute 20 Hektar umfasst mit rund 80 % Riesling, einem besonderen Fokus auf Spätburgunder, aber auch auf Chardonnay, Weißburgunder, Merlot und Sauvignon Blanc.